

# LOK Sport

## aktuell



Nr. 11  
2005

50.

Ausgabe

14. Jahrgang

### Mitglieder zur Versammlung

Am 12. März 2005 fand die jährliche Mitgliederversammlung des ESV Lok Schöneweide statt, zu der 124 Mitglieder und einige Gäste erschienen. Neben der Rechenschaft über die Vorstands- und Finanzarbeit wurde der Tätigkeitsbericht für die Jahre 2002 bis 2004 verabschiedet, der zur Verlängerung der Gemeinnützigkeit eingereicht werden muss. Nach Abschluss der Versammlung wurde beim Sportlerball zünftig gefeiert.

### Rücktritt des VDES-Vorsitzenden

Am 9. März 2005 trat der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine, Herr Kurt Wätzmann, von seiner Funktion zurück. Damit beendete er seine im Juli 2007 auslaufende Amtsperiode vorzeitig. (Auszüge aus seinem Informationsbrief an alle Eisenbahner-Sportvereine s. S. 8)

### Mandat für unseren 1. Vorsitzenden

Von den Mitgliedern des Bezirkes Ost des VDES wurde unser 1. Vorsitzender, Sportfreund Hans-Günther Dirks, als Vereinsvertreter für die Hauptversammlung des VDES gewählt, die vom 7. bis 9. Juli 2005 in Nürnberg stattfindet.

### Aus dem Inhalt:

Bezirksversammlung VDES-Ost	S. 2
Mitgliederversammlung 2005	S. 5
Auszeichnungen	S. 6
Hanne Dirks Ehrenmitglied	S. 6
Zur 50. Ausgabe	S. 7
Rücktritt des VDES-Vorsitzenden	S. 8
Abt. Schwimmen/Wasserball	S. 9
Abteilung Kanu	S.11
Abteilung Kegeln	S.11

## Einladung zum Sportfest am 4. Juni 2005

Das Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide ist bei unseren Mitgliedern, den Mitarbeitern der Bahn und bei den Treptow-Köpenickern zu einem traditionellen sportlichen Höhepunkt geworden. Auf die Mitglieder des ESV kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Sie sind die Organisatoren dieses Sportfestes, sie haben die Aufgabe, aus ihrem Familien-, Kollegen- und Bekanntenkreis Teilnehmer zu gewinnen und sollten in hoher Zahl selbst teilnehmen. Schließlich ist es das Sportfest des Vereins!

Diese Veranstaltung hat auch die Funktion eines Schaufensters für unseren Verein. Die Teilnehmer sollen sehen, welche Sportarten bei uns betrieben werden und wie es bei uns zugeht. Insbesondere die Eisenbahner sollen angesprochen werden, bei uns Sport zu treiben.

Das Kernstück des Sportfestes sind die Fußball- und Volleyball-Turniere. In den Vorjahren waren es immer ca. 15 Fußballteams, die das Turnier bestritten. Damit gehörte dieses

Turnier zu den größten Freizeit-Mannschafts-Turnieren im Stadtbezirk.

Wichtig ist das Sportfest auch für den Erwerb des Sportabzeichens. Alle leichtathletischen Disziplinen können durchgeführt werden und für die Auswahldisziplinen von Radsport bis Sportschießen, vom Turnen bis Kegeln sind die Verantwortlichen Prüfer der Abteilungen zu Auskünften bereit.

Natürlich gibt es beim Sportfest auch etwas zu gewinnen. Nicht nur die sportlich Besten, sondern alle Teilnehmer, die an mindestens sechs Disziplinen mitgemacht haben, nehmen an einer Tombola teil und haben sehr große Gewinnchancen.

**Also dann: Sonnabend, den 4. Juni 2005, ab 13.00 Uhr auf unserem Sportplatz mit der ganzen Familie einplanen. Wettbewerbe und sportliche Beschäftigungen gibt es für alle Altersgruppen.**

**Ein Freiluftrestaurant stillt jeden Hunger.**

Die Ausschreibung siehe Seiten 3 und 4.

### Ehrungen zur Mitgliederversammlung

Die jährlichen Mitgliederversammlungen des ESV Lok Schöneweide sind ein würdiger Rahmen, um verdiente Mitglieder unseres Vereins für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen. Insgesamt wurden vier Ehrennadeln des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine und neun Ehrennadeln des ESV Lok Schöneweide verliehen. Außerdem wurden an fünf verdiente Übungsleiter und Funktionäre Sachprämien vergeben. Der 1. Vorsitzende unseres Vereins, Hans-Günther Dirks, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Bei der Mitgliederversammlung des ESV Lok Schöneweide wurde der 1. Vorsitzende zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt. Hier nimmt er die Glückwünsche des Vorsitzenden des Bezirksvorstandes Ost des VDES entgegen.

## Womit befasste sich der Vorstand

### Erweiterte 11. Vorstandssitzung am 2. März 2005 (17 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Festlegung zur Anleitung der Kassenwarte
- Inhaltliche Veränderungen der Abt. Gesundheitssport
- Auswertung der Steuerprüfung
- Kontrolle des Vorbereitungsstandes der Mitgliederversammlung und des Sportlerballs (Berichte, Auszeichnungen, Tischeinteilung, Helfereinsatz, Meldeergebnis Sportlerball)
- Haushaltsplan 2005
- Hallenplan Sommersaison
- Informationen zum Deutschen Turnfest
- Rate für Übungsleiterbezuschussung eingetroffen und aufgeteilt
- Ausgabe der Buchungsübersichten
- Ausgabe des Senioren-Sportkalenders
- Teilnahme an der Vereinsbefragung
- VDES-Meisterschaften im Bowling und Tischtennis
- Stegbeschädigung am Kanuheim
- Aktualisierung der Vereinschronik
- Werbemaßnahme im neuen DB-Gebäude am Nordbahnhof

### 12. Vorstandssitzung am 6. April 2005 (12 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Bericht über die Mitgliederversammlung der SAG Treptow/Köpenick
- Anforderung von Ein-Euro-Kräften für den ESV
- Meldung von Funktionären für die Unfallversicherung des LSB
- Information über die Vereinsbefragung des DSB
- Reparatur der beschädigten Steganlage der Abt. Kanu
- Aufstellung von Flip-Charts zur Werbung für den ESV
- Auswertung der Mitgliederversammlung und des Sportlerballs
- Versand der Unterlagen an Finanzamt für Körperschaften
- Beschluss des Hallenplanes für die Sommersaison 2005
- Bekanntmachen mit der Ausschreibung für das Vereinssportfest
- Übersicht über die Bau- und Reparaturarbeiten an den Vereinssportstätten
- Vorstellung der Abteilung Gesundheitssport zur neuen inhaltlichen Konzeption

- Freizeitsportkalender 2005 - Hinweis auf ausstehende Veranstaltungen
- Hinweis auf Redaktionsschluss der Vereinszeitung II/05
- Information zur LSB-Veranstaltung „Herz und Bewegung“
- Teilnahme des ESV an Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften im Bowling
- Bericht über die Bezirksversammlung des VDES-Ost
- Schließung der Kegelbahn wegen Instandhaltungsarbeiten

### 13. Vorstandssitzung am 11. Mai 2005 (17 Teilnehmer)

- Auswertung Kassenwarte-Tagung
- Information zum Stand der Vereinschronik
- Vorbereitung des Vereinssportfestes: Kampfrichter-, Helfereinsatz, Vergütung Kampfrichter, Öffentlichkeitsarbeit
- Tätigkeit der 1,50 € - Kräfte
- Vorstellungen der Abt. Fußball zur Nachwuchsentwicklung
- Überlegungen zur Entwicklung des Kinder- und Jugendsports im ESV Lok Schöneeweide
- Informationen zur Sportvereinskarte
- Streichung der Projektförderung wegen Kürzung der DBAG-Zuschüsse
- Information zu Treptower Festtagen
- Vereinbarung des LSB mit Berliner Theatern
- Ergänzungen zum Hallenplan

## Bezirksversammlung des Bezirkes Ost des VDES

Die Bezirksversammlung des Bezirkes Ost des VDES, er umfasst die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, fand in diesem Jahr am 01. und 02. April im Sportheim des ESV Lok Potsdam statt. Unser Verein war personell stark vertreten die Sportfreunde Hans Köhler, Eberhard Geske und Uwe Miertsch als Fachberater ihrer jeweiligen Sportarten sowie ich als Vereinsvertreter.

Der Bezirksvorsitzende, Fritz Kowalski, konnte in seinem Bericht auf gute Ergebnisse im Jahre 2004 verweisen und ging besonders auf sportliche Höhepunkte, wie die Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften im Bowling im Mai dieses Jahres in Berlin, ein.

Der Bezirksvorstand Ost besteht derzeit aus 52 Vereinen mit 240 Abteilungen. Der Mitgliederstand beträgt 11 240 Mitglieder mit einem EB-Anteil von 53,1 %, 3250 Mitglieder davon sind Kinder und Jugendliche.

Leider sind wieder 2 traditionsreiche Vereine aus dem VDES ausgetreten, da sie nicht mehr den erforderlichen Eisenbahneranteil aufbringen konnten der ESV Pankow und der ESV Güstrow.

Unser Sportmanager, Sportfreund Baumgart, inzwischen verantwortlich für alle neuen Bundesländer, hob als wichtige Aufgabe für die Vereine hervor, die betriebliche Gesundheitsförderung als kontinuierliche Maßnahme herauszubilden. Dazu dient auch das Projekt der Bahn: „Gesund und aktiv“. Die Eisenbahnersportvereine müssen sich

als Sportserviceeinrichtung für die Eisenbahner verstehen

- Verhütung chronischer Erkrankungen
- Förderung eines gesunden Lebensstils
- Verhaltensförderung zur regelmäßigen Bewegung

Positiv hob er hervor, dass die Krankenkassen, und speziell die Bahn-BKK, wieder verstärkte finanzielle Mittel für präventive gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Verfügung stellen. Sie verlangen dafür aber, dass die Gesundheitskurse durch qualifizierte Übungsleiter durchgeführt werden.

Wie ein roter Faden zog sich aber durch die Ausführungen unseres Bezirksvorsitzenden und vor allem des 2. Vorsitzenden des VDES-Hauptvorstandes, Sportfreund Hilgert, die derzeit kritische Situation im VDES, bedingt durch die völlig eingeschränkte Unterstützung durch die DB AG. So hat der VDES im Jahre 1998 noch rund 3 Mio € Fördermittel erhalten, im Jahre 2005 werden es nur 350 T€ sein. Für uns bedeutet dies, dass wir in diesem Jahr keine Mittel aus der Projektförderung erhalten werden. Wir können nur hoffen, dass, bedingt durch die vollzogenen Strukturveränderungen bei der DB AG, unser Hauptvorstand umgehend befugte Ansprechpartner bei der DB AG und beim BEV findet. Bei einem Rundtischgespräch im März d. J. brachten jedenfalls beide Parteien zum Ausdruck, dass sie den Eisenbahnersport weiter unterstützen wollen. Sie legten sich aber auf keine finanzielle Unterstützung fest

Durch die Mitgliederversammlung wurde ich dieses Mal als Vereinsvertreter für die vom 07.-09. Juli 2005 stattfindende Hauptversammlung

gewählt. Die Jahre davor wäre ich stolz auf dieses Mandat gewesen, in diesem Jahr fahre ich mit gemischten Gefühlen nach Nürnberg

H.-G. Dirks

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Email: [Lok.Schoeneeweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneeweide@Berlin.de)

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G Schade,

Schwimmen/Wasserball: F Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

# Ausschreibung

## zum 14. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöne weide

**Termin:** Sonnabend, den 04. Juni 2005, 13 - 18 Uhr

**Ort:** Sportanlage des ESV Lok Schöne weide, Adlergestell 103, direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöne weide

### Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt:

Fuß-, Volleyball, Kegeln, Sportschießen (Luftgewehr 4 m/ Sommerbiathlon/ Luftpistole), Dart, Fußballschißwand, Tennis, Leichtathletik (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Ruderergometer, Schlingellauf, Ballumkreisen, -prellen, Dreieckslauf, Orientierungslauf, Abseilen, Simultanschach, Gymnastics.

Die Wettbewerbe sind so ausgewählt, dass allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg, Rollenrutsche, Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

### **Tombola**

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler an einer Tombola teil. Die Tombola findet unmittelbar vor der Siegerehrung statt.

### Einzel Ausschreibungen

#### **1. Fußball - Männer**

**Teilnehmer:** Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochter-gesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb !

**Sportplatz:** Kleinfeld. Rasenplatz.

**Mannschaftsstärke:** 1:6

**Spielkleidung:** Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsleibchen kann der Veranstalter stellen).

**Meldung:** Bis 27.5.2005 an Michael Plöntzke,

**Sportgaststätte:** Sportplatz Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel: 6718227 (außer montags) jeweils ab 14 Uhr oder an Peter Borchert Tel/Fax: 6314352

**Startgebühr:** Je Mannschaft 15.- €

#### **2. Volleyball**

**Teilnehmer:** Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereins-mannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

**Mannschaften:** Gemischte Mannschaften möglich.  
**Sportplatz:** Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

**Meldung:** Bis 27.05. 2005 an Frau Kühr (Tel.:297 28 237) oder Herrn Zach (Tel.: 297 28 263)

**Startgebühr:** Je Mannschaft 10.- €

#### **3. Kegeln**

**Wettkampfform:** Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich

**Altersklassen:** 14 - 17 Jahre, 18 - 59 Jahre, ab 60 Jahre

**Kegelbahn:** Bohlebahn mit 4 Läufen

**Anzahl der Würfe:** 4 x 5 Würfe

#### **4. Leichtathletik**

**Disziplinen:** - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)  
- Weitsprung



Nach anstrengendem Turnierverlauf im Fußball Pokal, Urkunde und Siegpriis gewonnen - so sehen Sieger beim Vereinssportfest des ESV Lok Schöne weide aus.

- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)  
- Ausdauerlauf (Streckenlänge nach dem Sportabzeichenprogramm)

**Altersklassen:** 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre  
Untergliederung hängt von der Teilnehmerzahl in den Altersklassen ab.

**Prinzip:** Sportabzeichen-Altersklassen.

**Auszeichnung:** Im Sprint und Ausdauerlauf erhalten die Sieger jedes Laufes einen kleinen Preis. Beim Kugelstoß erhalten die 3 Bestplatzierten der einzelnen Altersklassen Urkunden.

**Besonderheit:** Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet werden.

#### **5. Sportschießen**

**Teilnehmer/**  
**Altersklassen:** Jugendliche (12-14, 15 - 17 Jahre), Erwachsene ab 18 Jahre

**Disziplinen:** männlich und weiblich  
Luftgewehr 4 m, Sommerbiathlon (Klappscheibe), Pistole

#### **6. Dart**

**Teilnehmer/**  
**Altersklassen:** Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 17 Jahre, Erwachsene ab 18 Jahre.

**7. Fußballschußwand**

Altersklassen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.  
Der Abstand zur Schusswand ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

**8. Rudern**

Wettbewerb: Auf 2 Ruderergometern ist parallel eine Strecke von 200 m zu bewältigen.

Altersgruppen: Es starten etwa gleichaltrige Kontrahenten gegeneinander.

**9. Schlängellauf**

Wettbewerb: Eine 20 m-Strecke ist mit Stangen ausgesteckt, die umschlingelt werden müssen.

Wertung: Es werden 2 Strecken gesteckt, auf der 2 Kontrahenten nach Altersgruppen gegeneinander starten.

**10. Tennis**

Auf der Tennisanlage findet ab 14 Uhr ein Einsteigerkurs statt.

**11. Ballumkreisen, Ballprellen**

- Ein Hohlball wird um die Hüfte gekreist.  
- Wiederholtes Aufprellen eines Hohlballs auf den Boden. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

**12. Dreieckslauf**

Die Strecke besteht aus einem gleichseitigen Dreieck. Jede Seite ist 8 m lang. Die erste Seite wird vorwärts, die zweite seitwärts, die dritte rückwärts gelaufen. Ziel ist, eine gute Zeit zu erreichen.

**13. Orientierungslauf**

Auf dem Sportplatzgelände sind Orientierungsposten zu suchen. Wertung nach Anzahl der gefundenen Posten. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Zeit.

**14. Klettern/Abseilen**

Vor allem für Kinder gedachte Mutübung. Abseilen nach Bergsteigerart von einer erhöhten Stelle.

**15. Simultanschach**

Für Anfänger und Fortgeschrittene

**16. Gymstics**

Ein Gymnastikgerät wird abwechselnd über die linke und rechte Schulter gegeben. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

**17. Kinderschminken und -beschäftigungen, Hüpfburg****Zeitplan:**

13,00	Uhr	-	Beginn der Turniere und Wettbewerbe
ab 17,30	"	-	Siegerehrungen

**Auszeichnung:**

- Fußball, Volleyball, Kegeln: Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme  
- Kugelstoß: Urkunden, Tombola-Teilnahme  
- Sprint, Ausdauerlauf, Orientierungslauf: Belohnung mit kleinen Preisen und Tombola-Teilnahme.  
Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.  
- Alle Sieger werden in der Vereinszeitung 3/05 veröffentlicht.

**Anmerkung:** Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

## Jürgen Stapf ist 75

Alle Teilnehmer der Vereins- und Seniorensportfeste des ESV Lok Schöne-weide kennen seine Stimme und hören ihn gern. Sein Timbre und die freundlichen, wohlgesetzten Worte geben unseren Sportfesten eine eigene Note.

Der Mann, dem die Stimme gehört, ist Jürgen Stapf und er wurde am 29. Mai 75 Jahre. Man sieht es ihm nicht an, aber es ist so.

Jürgen war lange Jahre bei Lok Schöne-weide aktiver Wettkampf-ruderer und steigt heute noch regelmäßig ins Boot, um im Wanderrudern für Gesundheit, Kondition und zur eigenen Freude Kilometer „zu machen“.

Als Regatta-Sprecher hat er

einen Namen, doch hat er auch schon Boxturniere moderiert.

Vor kurzem erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des ESV Schmöckwitz, sein Verein, der sich den Nachwendezwängen beugen musste und sich von Lok Schöne-weide abkoppelte. Beide Eisenbahnsportvereine sind sich - und dazu trägt Jürgen bei - noch eng verbunden.

Der Vorstand des ESV Lok Schöne-weide gratuliert Jürgen Stapf herzlich zu seinem Jubiläum und wünscht auch weiterhin eine gute Gesundheit und viel Freude am Rudern und Moderieren.

H.W.



## Vorgesehene Arbeiten an den Lok Sportstätten

Das Jahr 2005 ist ein armes Jahr. In der Vergangenheit erhielten wir von der Bahn projektbezogene Zuschüsse. Damit konnten größere Reparaturen oder andere Baumaßnahmen realisiert werden. Das fällt in diesem Jahr weg. Alle Maßnahmen müssen also selbst finanziert werden. Trotzdem werden folgende Arbeiten in Angriff genommen:

**Wanderhütte in Schöna/Sächsische Schweiz**

2004 wurde der Außenanstrich erneuert. Für 2005 ist der Einbau einer Dusche geplant, die Vorbereitungsmaßnahmen sind bereits abgeschlossen.

**Kanuheim Karolinenhof**

Im großen Saal werden die Decke und die Beleuchtung erneuert.

**Sportheim der Abt. Sport mit Hund in Altglienicke**

Die Reparatur des Daches wird vorgenommen, der Aufenthaltsraum wird renoviert und die Arbeiten zur Verlagerung des Übungsplatzes werden fortgeführt.

**Raum der Orientierungsläufer im S-Bahnhof Wilhelmshagen**

Der Sanitärbereich wird 2005 renoviert. Alle weiteren Arbeiten sind abhängig vom Verlauf der Bauarbeiten am Gebäude.

## ESV Plus-Punkt-Card

Der VDES bietet eine vereinsübergreifende Punktekarte an. Sie ist für Mitarbeiter der Bahn gedacht, die nicht auf Dauer in einen Verein eintreten wollen, verschiedene Sportkurse erst ausprobieren oder auf Reisen im Bundesgebiet die gesundheitssportlichen Angebote der ESV nutzen wollen. In diesen Angeboten ist auch Lok Schöne-weide integriert.

Nähere Auskünfte zu diesem Projekt erteilt Henry Fischer, Tel. 0721 938-4068,

E-Mail: Henry.He.Fischer@Bahn.de

# Die Mitgliederversammlung 2005

Mitgliederversammlungen sind unentbehrliche Pflichtveranstaltungen. Ohne sie würde das Vereinsleben nicht florieren. Wer die knapp zwei Versammlungsstunden miterlebt hat, ahnt kaum, wie viel Stunden der Vorbereitung dafür aufgewendet werden mussten. Es freut deshalb die „Macher“, wenn 124 Mitglieder - das sind 13,7% der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder - der Konferenz beiwohnten.

Der Versammlungsort, die Kantine der Hauptwerkstatt, bot diesmal ein ungewohntes aber angenehmes Bild. Aufgespannte Standschirme brachten Farbe ins Spiel. Ihre Aufgabe war es, die Akustik zu verbessern, was auch ohne Einschränkung gelang. Endlich einmal war jedes Wort auf jedem Platz zu verstehen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Verstorbene Gerhard Matthies, des Mitbegründers unseres Vereins, und Gertrud Forchert von de Abteilung Gesundheitssport gedacht.

Die Aufmerksamkeit, mit der die Berichte verfolgt wurden, ließ sich an der Stille im Raum ablesen.

Im Bericht des Vorstandes wurden die vom Vorstand erfüllten Aufgaben und Probleme behandelt. Insbesondere ging es um die Gewinnung von Eisenbahnern als Mitglieder für den ESV, die Alterspyramide der Vereinsangehörigen wurde analysiert, von einigen Abteilungen die Mitgliederentwicklung eingeschätzt und die Ergebnisse unserer Leistungssportler gewürdigt. Ausführlich wurde den Anwesenden die Überprüfung unseres Vereins durch das Finanzamt für Körperschaften sowie die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen erläutert. Der Kassenwart gab Erklärungen zu den ausliegenden Materialien, dem Jahresabschluss 2004 und dem Haushaltsplan 2005.

Sehr kurz war der Bericht der Beschwerdekommision: Es gab keine Beschwerden!

Die Kassenprüferin stellte dem Vereinskassenwart ein gutes Zeugnis für seine ehrenamtliche Arbeit aus - es gab bei der Überprüfung keine Beanstandungen.

Sehr wichtig für den Verein war der Tätigkeitsbericht für die Jahre 2002 bis 2004, der dem Finanzamt für Körperschaften zur Verlängerung der Gemeinnützigkeit vorgelegt werden muss. Darin wurde belegt, wie der Vorstand die Förderung des Sports in den zurückliegenden 3 Jahren angegangen ist. Ein Höhepunkt der Versammlung ist immer die Auszeichnungszereemonie. Nur wenige verdiente Mitglieder - diesmal waren es 14 - wurden geehrt. Viel mehr leisten gute Arbeit für den Verein. In seinem Referat schlug der Vereinsvorsitzende vor, „dass es schön

wäre, wenn auch die Mitglieder ihren Leitern, Helfern und Organisatoren ab und zu mit einem Händedruck für ihren Einsatz, ihre Bereitschaft und ihre Ideen für den Sport bei Lok Schöneeweide danken würden“.

Bei der Abstimmung über die Berichte gab es keine Gegenstimmen, so dass der Vereinsvorsitzende bald zu seinem Schlusswort kam. Darin versprach er, dass der Vorstand sich auch weiterhin mit großem

Einsatz um den Verein bemühen wird.

Anschließend begann der Sportlerball des Jahres 2005, der mit einem exzellenten Buffet eröffnet wurde. Eine Rock'n-Roll-Tanze in la ge zeigte, wie man auch akrobatisch tanzen kann. Dann wurde ausgiebig nach der Musikauswahl des DJ das Tanzbein geschwungen.

We



Erstmals führten wir die Mitgliederversammlung unter Sonnenschirmen durch - sie erzeugten ein lockeres Bild und verbesserten die Akustik

## Teilnahme an der Mitgliederversammlung

Abt. Gymnastik	25
„ Kegeln	15
„ Turnen	12
„ Gesundheitssport	10
„ Sportschießen	9
„ Radsport	9
„ Sport mit Hund	8
„ Bergsteigen/Wandern	7
„ Kanu	7
„ Schwimmen/Wasserball	6
„ Orientierungslauf	4
„ Volleyball	4
„ Tischtennis	4
„ Tennis	3
„ Fußball	1

## Goldene Hochzeit

Am 5. April 2005 feierten Erwin Haase, Mitglied der Abteilung Turnen und seine Frau Hildegard Goldene Hochzeit. Die Mitglieder der Abteilung wünschen dem Ehepaar noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

## Kassenwarte-Tagung

Am 12. April fand im Tennishaus des ESV Lok Schöneeweide eine Kassenwartesitzung unter Leitung des Hauptkassenwartes, N. Eberst statt.

Teilgenommen haben die Kassenwarte der Abt. Fußball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Kegeln, Kanu, Turnen, Gymnastik, Sport mit Hund und Orientierungslaufen.

Hauptgesprächsthema war der Steuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften vom 28.01.2005 und die daraus resultierenden Konsequenzen für unseren Verein.

Besprochen wurden weiterhin die Haushaltspläne 2005 sowie allgemeine Themen.

Eb

## Neue Tel.-Nummer

Der Abteilungsleiter Bergsteigen/Wandern, Frank Kuke, hat eine neue Tel.-Nr.: 32538535

## Auszeichnung von verdienten Mitgliedern des ESV Lok Schöne-weide aus Anlass der Mitgliederversammlung am 12. März 2005

### 1. Ehrennadel des VDES

- in Gold	
Hans-Eckart Köhler	Abt. Kegeln
Werner Markowski	„ Sport mit Hund
Ulrich Nitzkowski	„ Tischtennis
- in Silber	
Norbert Eberst	Abt. Tennis

Petra Schulz	Abt. Kegeln
Juliane Stefan	„ Tennis
Oliver Köhler	„ Kegeln

- in Bronze	
Janet Teubner	Abt. Turnen
Sören Boßdorf	„ Kanu
Thomas Gehring	„ Sportschießen
Andre' Gronert	„ Tischtennis
Jürgen Meyer	„ Kanu

### 2. Ehrenmitglied ESV Lok Schöne-weide

Hans-Günther Dirks Abt. Radsport

### 3. Ehrennadel des ESV Lok Schöne-weide

- in Silber  
Ingeburg Lippold Abt. Turnen

### 4. Sachprämie für hervorragende Übungs-leiter/ Funktionäre

Hannelore Feder	Abt. Gesundheitssport
Brit Geißler	„ Turnen
Marita Lindenberg	„ Kegeln
Dietrich Bernt	„ Kegeln
Lutz Schmelzer	„ Schwimmen/Wasserball

## „Hanne“ Dirks wurde Ehrenmitglied

## Peter Hanisch kandidiert nicht mehr

Seit 1969 ist „Hanne“ bei Lok Schöne-weide. Nachdem er 1972 seine Wettkampflaufbahn als Radsportler beendet hatte, wurde er Sektionskassierer und Vertreter der Sektion im Vereinsvorstand. Seine Mitarbeit war so gut, dass er 1989 im Frühjahr zum Vorsitzenden der BSG gewählt wurde. Und dann kam die politische Wende. Die Umwandlung von der BSG Lok Schöne-weide in den ESV Lok Schöne-weide war ein schwieriger Prozess, der nicht nur Besonnenheit, Hineindenken in das neue Vereinsrecht, Sachkenntnis und Entscheidungsfreudigkeit verlangte - das alles hatte Hanne und dazu ein breites Kreuz.

Durch die Wendeturbulenzen gestählt und durch seine berufliche Tätigkeit bei der S-Bahn war der Kontakt zu unserem früheren Trägerbetrieb und zum heutigen Sponsor für die Existenz des ESV hochwichtig. Die gute Zusammenarbeit mit der S-Bahn-Zentrale, dem Bundeseisenbahnvermögen, dem VDES, dem Landessportbund Berlin, der Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick und den kommunalen Stellen festigte unseren ESV nach innen und außen und erhielt uns unsere Sportstätten.

Im engen Vorstand ist Hanne einer, der nicht nur sagt, was gemacht werden muss, Hanne macht auch. Er kennt jeden und weiß, in welcher Angelegenheit man sich an wen wenden muss, damit es dem Verein gut geht.

H.-G. Dirks ist 8 mal zum Vorsitzenden wieder gewählt worden. Es gibt wohl keinen besseren Vertrauensbeweis der Mitglieder zu ihrem Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Berliner Turnerbundes informierte der Präsident Peter Hanisch, der zugleich Präsident des Landessportbundes Berlin ist, dass er auf dem Landesturntag am 6. Juni 2005 sein Amt zur Verfügung stellt. Seine Doppelbelastung im LSB und im BTB ermöglicht es ihm nicht mehr, sich so intensiv um die im Turnerbund organisierten Vereine zu kümmern, wie das erforderlich wäre. Unter Leitung von Peter Hanisch wurde der Berliner Turnerbund zur Nr. 1 in Berlins Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport. Auch unser ESV Lok Schöne-weide hat einen guten Draht zu Herrn Hanisch, der sogar schon bei einem von uns organisierten S-Bahn-Sportfest als Gast zugegen war.

Wir wünschen Herrn Hanisch, der sich als LSB-Präsident sehr für die Berliner Sportvereine einsetzt, weiter viel Erfolg in seiner verantwortlichen Tätigkeit.



Unser Vereinsvorsitzender im Gespräch mit dem LSB-Präsidenten Peter Hanisch

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne-weide.

### Abt. Gymnastik

07.05.05 Inge Kaulfuß	70 Jahre
24.05.05 Roswitha Bube	65 „
16.06.05 Halga Kathert	75 „
25.06.05 Horst Hartmann	70 „
22.07.05 Karin Krüger	65 „
07.08.05 Rosemarie Baranowski	65 „

### Abt. Kegeln

11.04.05 Peter Seidel	50 Jahre
15.05.05 Eckart Lehmann	60 „
02.06.05 Reinhold Kuschel	70 „

### Abt. Schwimmen/Wasserball

08.04.05 Edith Schwarz	70 Jahre
12.04.05 Liane Raufeien	40 „
26.05.05 Steffen Jurtz	40 „
28.06.05 Anita Guski	75 „

### Abt. Turnen

01.06.05 Gerhard Schwarz	70 Jahre
09.07.05 Ingeborg Baron	70 „
15.07.05 Susann Kaempfe	20 „
19.08.05 Dr. Günter Kuhrt	65 „
28.08.05 Gerhard Schmiedchen	70 „

### Abt. Tennis

01.05.05 Beate Baer	30 Jahre
03.05.05 Helmut Heinrich	70 „
18.06.05 Helmut Zander	65 „
08.07.05 Marion Schulz	60 „
20.07.05 Esther Nowack	30 „
30.07.05 Rita Dohrmann	65 „
05.08.05 Heidi Höff	50 „

### Abt. Volleyball

16.03.05 Thomas Kühr	50 „
06.07.05 Dirk Schrötter	40 „
08.08.05 Christian Reinhard	40 „

# Zur 50. Ausgabe von Lok-Sport aktuell

Die erste Vereinszeitung „Lok Sport aktuell“ wurde im April 1992 herausgegeben. Heute liegt die 50. Ausgabe vor. Dazwischen stehen 13 Jahre journalistischer Laienarbeit. 50 mal wurden 12 Seiten im DIN A 4-Format mit dem Leben des Vereins gefüllt.

Die Zeitungsausgabe Nr. II/2005 ist keine Festaussage, sie reiht sich normal an die 49 anderen Ausgaben an. Trotzdem gibt sie Anlass, einmal die Nr. I/1992 herauszusuchen und unseren Mitgliedern den Werdegang der Zeitung aufzuzeigen.

Die Idee, eine Vereinszeitung herauszugeben, war unterschwellig schon zu DDR-Zeiten da. Doch da scheiterte das Unternehmen an Druck- und Papierkapazitäten. Mit der politischen Wende 1989 passierte so viel mit und in unserem Verein, das es schwierig war, alle Mitglieder darüber zu informieren. Und so wurde die Idee lebendig, eine Zeitung für die Mitglieder herauszugeben. Deren Herstellungs- und Materialkosten sollten dabei so gering wie möglich sein, damit sie kostenlos übergeben werden kann.

Eine Werbefirma, die solche Vereinszeitungen mit Anzeigen finanzierte und davon lebte, wurde von Sportfreund Weiss gewonnen. Sie hätte die Herstellung übernommen und etwa 50 % der Zeitung mit Werbung gefüllt. Für Lok Schöneweide wären keine Kosten entstanden. Als es richtig los gehen sollte, war die Firma pleite. Aber wir hielten eine Zeitung für unseren Verein für so wichtig, dass wir das Projekt selbst in die Hand nahmen. Da ergab sich folgende Situation: Die Betriebszeitung des Raw Schöneweide „Der S-Bahnfunke“ wurde nach der Wende als „auf achse“ von der Redakteurin Kerstin Uhlig herausgegeben. Gerade als wir die Vereinszeitung ins Leben rufen wollten, wurde das Erscheinen eingestellt und Kerstin Uhlig wurde gekündigt. Bis zu ihrer Verabschiedung verblieb ihr Zeit, die sie damit verbrachte, die computergestützte Zeitungsgestaltung, die damals in den Anfängen steckte, zu erlernen. Wir sprachen sie an und boten unsere Zeitung als Experimentierfeld.

Im Vereinsvorstand wurde die Konzeption für die Zeitung vom Pressewart vorgetragen und über den Namen diskutiert. Aus den Vorschlägen wurde „Der Lok-Sport“ favorisiert, wozu Günter Röder noch das Wörtchen „aktuell“ vorschlug. So entstand dann der Titel „Lok Sport aktuell“. Das damalige Titelblatt entwarf Kerstin Uhlig ebenso wie sie die Ausgaben Nr. I und II gestaltete, für die Helmut Weiss, unser Pressewart und nun auch Redakteur, die Texte und das Layout vorgab. Ab Nr. III klinkte sich der Computer-Experte der Hauptwerkstatt Michael Mayr ein, der zusammen mit Kerstin die Zeitung in eine ansprechende Form brachte. Von Ausgabe Nr. IV bis VI lief die Computerbearbeitung über Michael Mayrs PC und ab Nr. VII übernahm dann Norbert Eberst das Umsetzen der Vorgaben des Redakteurs.

Sabine Große übernahm eine Zeit die Schreibearbeiten, Joachim Behnisch das Kopieren der rund 700 Exemplare. Uns graute immer vor dem Sortieren der Seiten, dem Zusammenlegen und dem Falten - eine zeitaufwändige Arbeit. Seit einigen Jahren hat sich nun das Herstellungskollegium etabliert: Redakteur H. Weiss, Schreiben der Texte I. Lippold, computergestützte

Eckhard Tomalla vom „Deutschen Ring“ und dem Sportpokal-Geschäft Scharon herzlich danken. Natürlich haben uns auch die kurzfristigen Kunden finanziell geholfen. Inzwischen wurde die neue Rechtschreibung beachtet, das Sortieren der Seiten funktioniert derweil automatisch, das Titelblatt wurde mit der Ausgabe I/1997 erneuert, die Fotos weisen wesentlich mehr

# LOK

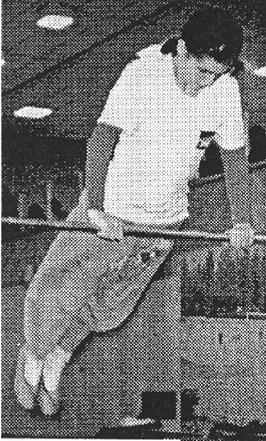
aktuell

# Sport

Mittellingsblatt  
des Eisenbahn-  
sportvereins  
Lok Schöneweide



Nr. I  
1992





## Sportfest des ESV für jedermann

**Herzlich eingeladen sind**

- o alle ESV-Mitglieder
- o alle Eisenbahner der Berliner Dienststellen
- o die Schüler und Lehrer der umliegenden Schulen und
- o die Einwohner aus Treptow zum

**Sportfest des ESV Lok Schöneweide**

**Wann?** am Donnerstag, dem 21. Mai 1992 ab 15 Uhr

**Wo?** Sportplatz am S-Bahnhof Betriebsbahnhofs Schöneweide

**Wer macht was los?** Alle Abteilungen des ESV helfen mit und organisieren ein breitgefächertes Programm.

**Was ist los?**

Mau kann sich selbst sportlich betätigen oder bei interessanten Vorführungen zuschauen. Mau kann zur mal so im "Zivilanzug" mitmachen oder sich richtig sportlich anstrengen. Natürlich wird für die

**Vorführungen:**

- Minitramp-Schauturnen der Mädchen-Bügel der Turnabteilung
- Vorführung der Abteilung Sport mit Hund
- Beratungstische der Reichsbahn-Betriebskrankenkasse

**Nur mal so mitmachen:**

- Tennis, Federball, Würfelspiel, Würfeln - alles zum Erproben
- Schachspiel
- Fußball-Torwandschießen
- Tür Kinder baut die Sportjugend Berlins ihr Riesenhüpfkissen auf und bringt interessante Geräte mit
- Sportschießen und Pfeilwerfen
- Stiefellauf

**Mit sportlicher Anstrengung:**

- Kegeln auf der Bohlebahn
- Fußballturnier
- Tischtennis
- Rudergrommeter
- Leichtathletik (Lauf, Sprung, Wurf)
- Sprung über die Turngeräte Bock und Pferd

Selbstverständlich wird es Urkunden und kleine Preise geben. In einigen Sportarten und Disziplinen geht es um den Titel "Vereinsmeister", der - das ist ganz klar - auch von Nicht-Vereinsmitgliedern errungen werden kann. Beim Turnen und in der Leichtathletik können zugleich die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt werden. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Zusammenstellung der Sportarten und sportlichen Beschäftigungen macht deutlich, daß Familien willkommen sind. Alle Altersgruppen werden ihren Spaß am sportlichen Angebot finden. Also, Sportsachen eingepackt und los geht's.

**Der Beginn des Sportfestes ist zwar für 15 Uhr vorgesehen, aber wer um 17 Uhr oder 18 Uhr kommt, hat noch die gleichen Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen.**

Anschließend kann bei einem Gläschen der sportliche Tag ausklingen. Nutzen Sie die Gelegenheit, etwas gegen den Bewegungsmangel zu tun und lernen Sie dabei unseren Eisenbahnsportverein kennen.

H. Weiss

Gestaltung N. Eberst und das Falten der Zeitungen Frau Beyer.

Mit den Anzeigen finanziert sich die Zeitung. Natürlich könnten noch mehr Annoncen die Arbeit an der Zeitung erleichtern.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit unseren treuesten Anzeigenkunden „Sport-Behnke“ - das Sportartikelgeschäft in der Friedlander Straße, der Generalagentur

Qualität aus, da sie mit einem modernen Verfahren kopiert werden.

Seit der Ausgabe IV/2004 steht im Impressum folgender Satz: „Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst“. Das ist eine Forderung des Vereinsberaters vom Landessportbund

Berlin, damit der Autor belangt werden kann, der die Artikel in die Zeitung einstellt. Leider ist es in einer nicht unbedeutenden Zahl der Ausgaben der Fall, dass von den Abteilungen oder Vorstandsmitgliedern wenig oder nichts zum Redaktionsschluss vorliegt. Trotzdem sind die 12 Seiten immer bis zur letzten Seite gefüllt, weil so viel in unserem Verein passiert. Es muss nur aufgeschrieben werden.

Natürlich hält der Redakteur auch für die Fehler den Kopf hin. Der gefürchtete Druckfehlerteufel macht vor keiner Zeitung

Halt, auch nicht vor unserer. Wir wollen uns schon jetzt und hier für alle Fehler der nächsten 50 Ausgaben im Voraus entschuldigen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal feststellen: alle, die an der Herstellung dieser Zeitung beteiligt sind, haben keine journalistische Ausbildung. Sie übernehmen diese Aufgabe, damit die Mitglieder von Lok Schöneweide besser über ihren Verein Bescheid wissen.

Wir freuen uns über solche Aussagen, dass „wer die Zeitung regelmäßig liest, über Lok

Schöneweide Bescheid weiß“ oder „es gibt keine bessere Vereinschronik der jüngeren Geschichte als die Vereinszeitung“ oder über die Anfrage „mir fehlt noch die Ausgabe x/y, ich sammle die Vereinszeitung“.

Wir würden uns noch mehr freuen, wenn wir mehr Informationen aus den Abteilungen und auch Fotos erhielten.

Und noch viel mehr würden wir uns freuen, wenn es auch einmal eine 100. Ausgabe von „Lok Sport aktuell“ gäbe.

H. Weiss

## Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden des VDES

Der bisherige Vorsitzende des Deutschen Verbandes der Eisenbahnersportvereine Kurt Wätzmänn erläutert in einem Brief an alle ESV die Gründe für seinen Rücktritt. Wir veröffentlichen nachstehend den Brief gekürzt.

Sehr geehrte Sportfreunde,

Ich denke, wenn man wie ich, im Jahre 2007 werden es 50 Jahre sein, so viele Jahre praktische Erfahrungen im Eisenbahnersport sammeln konnte und dabei nahezu alle Funktionen, die der Eisenbahnersport zu bieten hat, durchlaufen hat, beginnend als aktiver Leistungssportler, Übungsleiter, Abteilungsleiter bis zum ESV-Vorsitz, weiter zum Bezirkssportleiter bis zum geschäftsführenden Vorsitzenden des VDES, letzteres 25 Jahre lang, von meinen Berufungen im internationalen Eisenbahnersport ganz abgesehen, dann steht man natürlich für etwas.

Dieses Etwas war auf der einen Seite unseren Eisenbahnerkollegen und -kolleginnen mit unseren ESV eine sportliche Heimat zu bieten, bei der der gemeinsame Beruf des Eisenbahners die einheitliche Basis bildete. Auf der anderen Seite musste deshalb alles getan werden, die dazu notwendigen Infrastrukturen, die ausschließlich von den Vereinen vorgehalten werden, nach besten Kräften zu fördern, weil das ohne das andere für mich nicht denkbar ist. Nun wissen wir alle nur zu gut, dass hinsichtlich der

Personalentwicklung bei den uns nahe stehenden Unternehmen gewaltige Veränderungen stattgefunden haben, die leider auch den Eisenbahnersport nicht unberührt gelassen haben. Wir als VDES haben in Rechtfertigung der finanziellen Zuwendungen, die wir von der Bahn in der Vergangenheit erhalten haben, uns sehr stark danach ausgerichtet, verstärkt Sportbetrieb für die Mitarbeiter des Bahn-Konzerns zu organisieren, obwohl wir wussten, dass gerade dieser Personenkreis nur in ganz geringem Ausmaß diese unsere Leistungen mit einer Mitgliedschaft in einem ESV honorierte. Da wir aber in fast allen Fällen zur Erbringung unserer Leistung auf die örtliche Mitarbeit, vor allen Dingen aber auf die Sportanlagen unserer ESV angewiesen waren, glaubten wir, solange die Vereine eine finanzielle Zuwendung, wenn auch manchmal sehr gering, zu den laufenden Strukturaufwendungen von der Bahn erhielten, dass sich die Idee Mitarbeitersport und ESV-Sport in Einklang bringen ließ.

Wie es aber gegenwärtig aussieht, wird es eine diesbezügliche finanzielle Förderung der Bahn künftig nicht mehr geben und was die den Vereinen überlassenen Geländeflächen angeht, ist ja, für die meisten ESV jedenfalls, als Folge der neuen Sportförderungsrichtlinien der Endpunkt geradezu vorgezeichnet.

Vor diesem Hintergrund habe ich meine Arbeit als

früherer geschäftsführender Vorsitzender und nachfolgend als Vorsitzender des VDES gesehen.

Wenn ich aber erkennen muss, dass in einer Selbsthilfeeinrichtung des Personals, die zudem nach Selbstverwaltungsgrundsätzen zu führen ist, mein Nachfolger und seine Helfer alles tun, bei rapide sinkenden Förderungsbeträgen der Bahn unter gleichzeitiger Missachtung der Existenz der ESV, den direkten Einfluss des BEV und der Bahn unter dem Slogan „Öffnung des VDES“ unverhältnismäßig zu vergrößern, obwohl es eine absolut ausreichende Beteiligung der Bahn und des BEV im Rahmen der bestehenden VDES-Satzung bereits gibt, dann entsteht für mich ein nicht auflösbarer Widerspruch, nicht nur in Bezug auf den Status als "Selbsthilfeeinrichtung" des Personals, sondern insbesondere auch hinsichtlich der Verpflichtung gegenüber den diesen Dachverband tragenden Eisenbahnersportvereinen. Ich wende mich deshalb direkt an die ESV, weil ich einmal von diesen mein Mandat erhalten habe und ich es darüber hinaus nicht anderen überlassen will, wie mein Ausscheiden aus dem VDES begründet wird.

Indem ich für das Vertrauen während so vieler Jahre danke, wünsche ich Ihrem Verein für die Zukunft nur das Beste.

In freundschaftlicher Verbundenheit

Kurt Wätzmänn

Werbung

## Schwimmer in der Schwimmhalle des Europasportparks

Am 24. April lud der SC Aqua Preußen zu seinen schon traditionellen Frühjahrsmeisterschaften der Breitensportler ein und diesmal nicht in das Sportforum, sondern in die moderne Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (Landsberger Allee), einer Schwimmhalle, in der die „Großen“ des nationalen und internationalen Schwimmsports schon gestartet sind.

Am Vormittag fanden sich mit 4 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 8 bis 11 Jahren eine ungewohnt große Mannschaft von Lok Schöneweide vor der Schwimmhalle ein, um ihre guten Leistungen unter Beweis zu stellen die Eltern konnten die Wettkämpfe von der Tribüne aus verfolgen und ihre Kinder anfeuern.

Als erste starteten unsere Wettkampf-Neulinge Anja Zalesinski und Niklas Fink, die bei uns das Schwimmen erlernt haben. Und sie machten ihre Sache sehr gut und erreichten in dem sehr großem Teilnehmerfeld mit guten Zeiten achtbare Mittelplätze; wichtig war für sie aber vor allen Dingen die Teilnahme und das „Schnuppern“ von Wettkampf-Atmosphäre. Auch die schon öfter gestarteten

Sportfreundinnen Pia Vanessa Sommer, Ria Renée Haack und Fiona Miedzinski, sowie die Sportfreunde Oliver Rohde, Max Nash und Arwed Philipp zeigten gute bis sehr gute Leistungen, wobei sich krankheitsbedingte Trainingsausfälle bei Max und Oliver auf die erzielten Leistungen auswirkten. Und - was besonders zu berücksichtigen ist - es wurde auf einer 25 mBahn geschwommen, folglich war eine Wende zu absolvieren. Dabei zeigte sich, dass die Wende noch nicht ausreichend gut beherrscht wird; hier müssen wir in der nächsten Zeit noch tüchtig üben.

Fast alle konnten ihre persönlichen Bestzeiten unterbieten, wobei Renée Ria Haack ihre Bestzeit über 50 m Brust um 8 sec. und über 50 m Rücken sogar um sagenhafte 28 sec. verbessern konnte. Arwed Philipp verbesserte sich über 50 m Brust um 6 sec.

Leider lässt mit dem Alter offensichtlich das Interesse an Wettkämpfen nach, denn am Nachmittag nahmen mit Norma Warthemann und Gudrun Specht, sowie Jonas Fink nur drei Teilnehmer mit drei Betreuern an der Veranstaltung teil.

Aber dafür konnten wir gute bis hervorragende Leistungen verbuchen, obwohl auch hier die Probleme mit der Wende nicht zu übersehen waren.

Die beste Leistung erreichte Jonas Fink, der eigentlich nicht starten wollte; er unterbot seine persönliche Bestzeit über 50 m Brust um 4 sec. und über 50 m Freistil sogar um über 9 sec.

Auch Gudrun Specht schlug sich tapfer und schwamm bei ihren beiden Starts persönliche Bestzeit.

Norma Warthemann konnte ihre persönliche Bestzeit nur über 50 m Brust verbessern, bei den folgenden Starts blieb sie knapp über ihren persönlichen Bestzeiten. Aber so ist das nun mal, wenn man einen bestimmten Leistungsstand erreicht hat, müssen weitere Verbesserungen hart erarbeitet werden.

Unsere relativ kleine Mannschaft hat sich aber gegenüber Vereinen, denen wesentlich mehr Trainingszeiten zur Verfügung stehen, wacker geschlagen und unseren ESV Lok Berlin-Schöneweide würdig vertreten.

Peter Schubert



Unsere „Vormittags-Mannschaft“: Hinten: Anja Zalesinski, Fiona Miedzinski, Renée Ria Haack, Pia Vanessa Sommer; Vorn: Niklas Fink, Arwed Philipp, Max Nash, Oliver Rohde (v.l.n.r.)



Am Nachmittag starteten Gudrun Specht, Norma Warthemann und Jonas Fink. Hier mit den Betreuern Karsten Horn und Sylvia Götze

## 40 Jahre Sektions-/Abteilungsleiter Schwimmen / Wasserball!



Am 1. Juni 2005 jährt sich zum 40. Male ein denkwürdiger Tag für Klaus Grunke. An diesem Tag des Jahres 1965 wählten ihn die Mitglieder der damaligen Sektion Schwimmen im legendären „Reichsbahnbad“ im Bruno-Bürgel-Weg in Oberspree zum Sektionsleiter. Zwei Jahre zuvor war er zum stellvertretenden Sektionsleiter gewählt worden und konnte aus dieser Amtszeit gute Erfahrungen für seine neue Aufgabe einbringen.

Die Schwimmer und Wasserballer können heute sagen: „Das war eine gute Wahl!“

Klaus, der am 5.3.1954 von der damaligen Sektion Fußball der BSG Lok Schöneweide zu uns kam, hat sich aktiv im Sportschwimmen und Wasserball betätigt und gewann somit einen

guten Einblick in das sportliche Leben der Sektion.

Nach seinem Studium kehrte er zu uns zurück und war sofort wieder aktiv, sowohl als Schwimmer als auch als Wasserballer.

Die Sektion war zu dieser Zeit in einer schwierigen Phase des Wiederaufbaus, die vorangegangene Zeit der versuchten Schwerpunktbildung hatte ihre Spuren hinterlassen und zu einem starken Mitgliederschwund geführt.

Bei der Badzuteilung für die Wintermonate wurde die Sektion ständig hin und her geschoben.

Wir wurden Gäste in Bädern anderer Bezirke und hatten große Schwierigkeiten, unsere Mitglieder überall mitzunehmen: Stadtbad Mitte, Stadtbad Lichtenberg, Schwimmhalle im Pionierpark,

Schulschwimmbecken Johannisthal und wieder nach Lichtenberg usw. Es war eine schwierige Zeit.

Klaus setzt sich mit seiner aktiven Tätigkeit in den zuständigen Kommissionen und Fachausschüssen und anderen Gremien des Sports immer für bessere Bedingungen ein. Sein Umgang mit den Sportlern und in den genannten Gremien trug viel dazu bei, dass Lok Schöneeweide noch heute einen guten Namen in Berlin hat.

Seine Arbeit lässt sich an den Erfolgen die u.a. die Wasserballer im internationalen Spielverkehr erzielten oder bei den Schwimmern, die bei Spartakiaden viele Medaillen holten, ermessen. Auch bei Wandertagen oder den Trainingslagern in Schöneck hat er seinen Einfluss bei der Gestaltung mit eingebracht.

Der Zusammenhalt besteht seit vielen Jahren und auch über die Zeit der Wende hinaus. Heute wirken bei uns Übungsleiter, die bei Lok Schöneeweide mit dem Abenteuer Schwimmen begonnen haben.

Dank gebührt Klaus auch für seine Mitwirkung bei den Aktivitäten anlässlich des 50-jährigen Bestehens von Lok Schöneeweide.

Er wurde für seine hervorragenden Leistungen für den Verein mit der Verleihung von Ehrennadeln, zuletzt mit der Verleihung der Ehrennadel des VDES in Gold, gewürdigt.

Am 10.03.1999 wurde Klaus die Ehrenmitgliedschaft des ESV Lok Schöneeweide verliehen.

Wir wünschen Klaus noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und seiner Sportfreundinnen und Sportfreunde und bedanken uns für seine langjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter einer der mitgliederstärksten Abteilungen des ESV Lok Schöneeweide.

Peter Schubert / Heinz Albrecht

### Flip-Charts mit Plakaten

In der Granitzstraße und im neuen Dienstgebäude am Nordbahnhof wurden je ein Flip-Chart aufgestellt. An ihnen werden die von Peter Schubert gestalteten Plakate zur Werbung der Eisenbahner befestigt. Die Plakate werben sowohl für den Sport in den Abteilungen als auch für die zentralen Veranstaltungen des Vereins.

### Schwimmer und Wasserballer können weitermachen

Das große Zittern hat endlich ein Ende. Gerade noch rechtzeitig vor dem von den Berliner Bäderbetrieben (BBB) verkündeten vorzeitigen Ende der Schwimmhallensaison 2004/2005 am 30.04.2005 gelang es der Sport-Arbeits-Gemeinschaft Treptow-Köpenick und dem Regionalen Beirat unter Sportfreund Peter Wermke, mit den BBB eine vertragliche Vereinbarung zur weiteren Öffnung der Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee zu treffen

Am 27.04.2005 wurde der Vertrag mit den beteiligten Schwimmvereinen unterzeichnet. Damit können die Schwimmer und Wasserballer des ESV Lok Schöneeweide noch weitere 6 Wochen bis zum 10.06.2005 und bereits wieder ab 15.08.2005 die Halle nutzen

Danach beginnt die turnusgemäße Sommerschließzeit der Berliner Schwimmhallen.

Diese Regelung ist für unsere Kinder von großem Wert, denn die Pause bis Ende August wäre ungewöhnlich lang. Die Kinder kommen aus dem Trainingsrhythmus, verlieren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, und der Eine oder Andere sucht sich ein anderes Hobby

Auch unsere älteren Sportfreundinnen und Sportfreunde, darunter viele Eisenbahner und Angehörige, können 8 Wochen länger der geliebten sportlichen Tätigkeit nachgehen. Und nicht zuletzt haben die Wasserballer die Möglichkeit, weiter gemeinsam zu trainieren, denn die Punktspiele gehen ohnehin weiter bis in den Juni hinein und es wäre sehr problematisch geworden, die Spieler ohne die wöchentliche Zusammenkunft in der Halle zu betreuen

Natürlich kommt, wie schon im Vorjahr, eine erhebliche Mehrbelastung auf die Abteilung zu, denn der Trainingsbetrieb geht unter unserer alleinigen Verantwortung weiter, d. h. Einlasskontrolle, Wasseraufsicht und Reinigung müssen von uns organisiert und getragen werden. Wir müssen uns kurzfristig mit den anderen beteiligten Vereinen über die personellen und finanziellen Fragen verständigen

Einen großen Anteil an der längeren Hallennutzung haben die Sport-Arbeits-Gemeinschaft mit ihrem Leiter, dem PDS-Abgeordneten im Berliner Abgeordnetenhaus, Dr. Kaczmarczyk, und dem Geschäftsführer, Wolfgang Dürr, sowie der Regionale Beirat der BBB, Peter Wermke, Ihnen gilt unserer besonderer Dank

Wir hoffen, dass es bei den z. Z. laufenden Besprechungen zum künftigen Betrieb der Berliner Schwimmhallen unter breiter Einbeziehung der Vereine in die Organisation und Finanzierung bald erste konkrete Vorstellungen gibt.

Wir werden über den Arbeitsfortschritt in dieser Zeitung informieren.

Klaus Grunske, Abt.-Ltr. Schwimmen/Wasserball

### Sportkarte für alle Mitglieder in Sportvereinen

Getragen vom Deutschen Sportbund, den Landessportbünden und den Spitzenverbänden soll die Sportkarte den Vereinssport und die Mitgliedschaft in den Vereinen fördern. Sie ist Basis für bundesweite Vergünstigungen von Sport und Wirtschaft für die Mitglieder jedes Sportvereins.

Die Sportkarte erfüllt alle Kriterien, um als zentrales Ausweismedium für den Sport zu dienen. Dafür wurde eine aufwändige Infrastruktur geschaffen, deren Kosten vom Partner „Karstadt-Sport“ getragen wurden.

Die ersten Vorteile sind Rabatte bei Karstadt-Sport und kostenloser Service wie z.B. Saitenmontage im Tennis bei der ersten Folgebeseitigung.

Die Unterlagen - auch für eine MasterCard ohne Jahresgebühr - können im Sportbüro oder beim Vereinsvorsitzenden abgeholt werden.

### Juristische Person

Unser ESV Lok Schöneeweide ist eine juristische Person.

Wenn der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen worden ist, ist er rechtsfähig. D. h. er ist rechtlich selbständig und kann als Verein Träger von Rechten und Pflichten sein. Man spricht dann von einer juristischen Person, im Gegensatz zu natürlichen Personen (Menschen). Als juristische Person ist der eingetragene Verein losgelöst von der jeweiligen Gemeinschaft der Mitglieder und kann deshalb klagen oder verklagt werden. Vertreten wird er durch den Vorstand, der gemäß § 26 BGB die Stellung eines gesetzlichen Vertreters hat.

# Werbung

## Tag des offenen Kanu-Bootshauses

In Karolinenhof, an einem idyllischen Uferstück der Dahme, haben die Kanuten des ESV Lok Schöne-weide ihr Bootshaus. Frank Boßdorf, Vorsitzender der Abteilung Kanu, antwortet auf unsere Fragen.

\* Die Kanu-Saison ist noch jung, wann wurde angepaddelt?

F. Boßdorf: Ja, wir sind seit Anfang April auf dem Wasser. Der Frühling ist die schönste Zeit. Endlich nach dem langen Winter wieder ins Boot!

\* Können die Eisenbahner das auch miterleben?

F.B.: Selbstverständlich. Unser Verein und damit unsere Abteilung Kanu ist ja für die Eisenbahner da. Wer Interesse am Wasserwandern hat, kann bei uns sofort mitmachen. Wir sind eine reine Freizeit-sportabteilung. Es gibt keine Wettkämpfe. Bei uns gelten Bewegung an frischer Luft und das Genießen der Natur vom Wasser aus als das Höchste. Unser Sportgerät ist das Paddelboot, in unserem Fall sind es Faltboote.

\* Wie lange dauert es, das Paddeln zu erlernen?

F.B.: Das geht schnell. Schon beim ersten Besuch unseres Kanuheimes kann man ins Boot steigen und unter Begleitung und

Anleitung eine Tour starten - vielleicht bis zur Großen Krampe. Allerdings gibt es eine Einschränkung: Wer ins Boot steigt, muss schwimmen können! Man braucht keine Angst vor dem Umkippen zu haben, die Boote haben eine gute Wasserlage - abersicher ist sicher.

\* Gibt es Altersbeschränkungen?

F.B.: Nein. Da können durchaus Eltern mit Kindern oder Großeltern mit Enkeln ins Boot steigen. Es stehen 10 Faltboote zur Verfügung. Übrigens findet am 18. Juni ein „Tag des offenen Bootshauses“ statt. Das kann man - wenn man nicht vorher dazu kommt - zum Anlass nehmen, im wahrsten Sinne des Wortes in See zu stechen.

\* Und wie sieht es mit der Mitgliedschaft aus?

F.B.: Zunächst kann man 4 Wochen schnuppern. Wenn man Gefallen am Wasserwandern findet, wird man Mitglied und muss einen Monatsbeitrag von 7.- € (Erwachsene) bzw. 4,60 € (Kinder/Jugendliche) bezahlen. Wer ein Boot sein eigen nennt, kann es bei uns gegen eine Bootsstandmiete unterstellen. In unserem Kanu-heim ist eine Küche zur Zubereitung der Speisen, so dass man auch ganztags „draußen“ bleiben kann.

Ansprechpartner: Frank Boßdorf, Tel. 9720022 und Klaus Schreiber, Tel. 5082270. Das Kanuheim befindet sich in Karolinenhof, Rohrwallallee 41, 12527 Berlin. Mit der Tram 68 ab S-Bahnhof Grünau zu erreichen.



Das Faltboot für die Kanu-Tour wird ins Wasser gelassen.

## Kegler mit erfolgreichem Saisonabschluss

Die Wettkampfsaison 2004/2005 der Kegler des ESV Lok Schöne-weide ging im April mit guten und sehr guten Ergebnissen zu Ende. Insgesamt waren 6 Mannschaften am Start und teilweise wurde erst im letzten Wettkampf über Klassenerhalt, Aufstieg oder Abstieg entschieden. Um es gleich vorweg zu nehmen, absteigen musste keine der Mannschaften. Im Gegenteil, die Damen schafften den Aufstieg von der Oberliga in die BSKV-Liga, ebenso wie die III. Mannschaft der Senioren von der Liga in die Oberliga. Während der Staffelsieg der Senioren III schon am vorletzten Spieltag besiegelt war, mussten die Damen bis zum letzten Spieltag für ihren Aufstieg kämpfen. Und nachdem der Aufstieg sicher war, schworen sich die Damen um Mannschaftskapitän Aranka Teetz schon auf die neue Saison ein. Denn als „Punktegeber“ eine Rolle, in die ja Aufsteiger in die nächst höhere Klasse immer schnell gedrängt werden sehen sich die Damen nicht. Potenzial und Wille sind jedenfalls vorhanden, den anderen Mannschaften Paroli zu bieten. Die III. Senioren-Mannschaft kann eine ganz besondere Bilanz ziehen. Von 24 möglichen Punkten schaffte sie das Maximum, nämlich tatsächlich 24 Zähler. In der kommenden Saison muss allerdings aus gesundheitlichen Gründen von drei auf zwei Mannschaften bei den Senioren reduziert werden. Ein Problem, insbesondere bei den älteren Sportsfreunden unter uns, von dem ja nicht nur die Abteilung Kegeln betroffen ist.

Nichts desto trotz gehen auch die Senioren hoch motiviert in die neue Saison. Die gemischte Mannschaft kann ebenfalls auf eine tolle Ergebnisbilanz der zu Ende gegangenen Saison verweisen. Nur ein einziger Punkt musste am letzten Wettkampftag abgegeben werden, so dass auch sie die Tabelle als Staffelsieger anführt. Für sie heißt das erklärte Ziel: Wiederholung des tollen Ergebnisses, denn eine höhere Staffel gibt es bei „den Gemischten“ nicht. Krönenden Abschluss fand die Saison bei den BSKV-Einzelmeisterschaften. Fränze Schwichtenberg und Sabine Große bei den Damen sowie Klaus Schulz bei den Senioren schafften es bis in den Endlauf. Und Sabine Große konnte sich für die Berliner Landesmeisterschaft qualifizieren.

Alles in allem eine wirklich gute Saison für die Kegler des ESV Lok Schöne-weide. Nach der wohlverdienten Sommerpause geht es dann in eine neue Saison, für die sich wieder jeder Sportler viel vorgenommen hat. Für die Aufsteiger heißt dies natürlich vor allem den Klassenerhalt zu sichern. Aber auch alle anderen

## Werbung

Mannschaften werden ihr bestes geben. Dafür GUT HOLZ!  
Sabine Große

BSKV-Mannschaftsmeisterschaften Abschlusstabelle:

	Damen	Gemischte Mannschaft	Herren	Senioren I	Senioren II	Senioren III
BSKV-Liga						
Oberliga	Platz 1 = Aufstieg ↑		Platz 8	Platz 2	Platz 5	
Liga						Platz 1 = Aufstieg ↑
Staffel		Platz 1				

## Wohlfühleffekt im Fitnesskeller



Die Fitnessgruppe, die zur Abteilung Turnen gehört, bei der „Neujahrsfeier“

„Man hat ein gutes Gefühl und fühlt sich wohl, wenn man aus dem Fitness-Raum kommt“, sagen die Mitglieder der Fitness-Gruppe, die zur Abteilung Turnen gehört. Das ist die einhellige Meinung der noch Berufstätigen wie auch der Seniorinnen und Senioren. Regelmäßig üben sie im Fitnessraum im Keller unserer Sporthalle ein- bis zweimal die Woche. Sie haben ihre Übungsfolge an den verschiedenen Geräten und auch die für sie optimale Zahl der Wiederholungen im Laufe der Zeit gefunden, die letztlich den Wohlfühleffekt ausmachen.

## Sportler im Theater

Eine kürzlich durchgeführte Studie hat ergeben, dass Sport treibende Menschen einen überproportional hohen Anteil an den Besuchern von Theater, Oper oder anderer Kultureinrichtungen stellen. Das hat den Landessportbund zu der Überlegung geführt, mit einigen Kulturinstitutionen Verhandlungen zur Gewährung von Preisnachlässen aufzunehmen.

Und das ist das Ergebnis: Ab sofort können die Mitglieder aller Berliner Sportvereine gegen Vorlage ihres Mitgliederausweises bei der Deutschen Oper 10 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis und im Theater des Westens 15 % Ermäßigung erhalten. Noch bis 30.06.2005 ist das mit 10 % auch im Theater und der Komödie am Kurfürstendamm möglich.

Bei den heutigen Preisen für Theaterkarten sind diese Preisnachlässe nicht unerheblich. Wer kulturinteressiert ist, sollte davon Gebrauch machen.

## Schließzeit

Die Gaststätte auf dem Sportplatz ist in der Zeit vom 2. Juli bis zum 1. August 2005 geschlossen. Zur gleichen Zeit kann auch die Kegelbahn wegen Instandhaltungsarbeiten nicht genutzt werden.

## Altersdurchschnitt des Vorstandes

In den Vorstand wurden im März 2004 18 Mitglieder gewählt und nachträglich der Jugendwart kooptiert. Dadurch rutschte der Altersdurchschnitt unter die 60-Jahre-Grenze auf 58,4 Jahre



Eine Rock'n Roll-Tanzgruppe trat beim Sportlerball auf und zeigte, wie man Tanzen mit Akrobatik verbinden kann

# Werbung